



# Die schönsten Weihnachtsgeschenke

sind meine guten Aluminium-Kochgeschirre.

Größte Auswahl am Platze. Nur solide, erstklassige Ware.

Billigste Preise.

Aluminium-Kiessler,

Neunhäuser 2, gegenüber Huth & Co.



## Kalle und Umgebung.

Salle a. S., 30. November.

### Sitzung der Handwerkskammer Halle a. S.

Im Stadtvorordnetenitzungslokal fand heute eine Vollversammlung der Handwerkskammer statt. In Vertretung des verhinleren Vorsitzenden, Tischlermeister Schöndorf, eröffnete den als Vertreter des Regierungspräsidenten und begrüßte den als Vertreter des Regierungspräsidenten und begrüßte den als Vertreter des Regierungspräsidenten...

Es folgt der Bericht des Beauftragten der Handwerkskammer Kalle. Auch über den nächsten Punkt der Tagesordnung referiert Herr Kalle. Es handelt sich um den Ministerialerlass vom 18. Juli 1911 betreffend die Frau...

Der nächste Punkt der Tagesordnung behandelt die Anerkennung der Betongeschäfte als Handwerk. Referent ist Kammermitglied Grote, der interessante Auseinandersetzungen über die historische Entwicklung der Betonindustrie gibt...

Der nächste Punkt der Tagesordnung behandelt die Regelung des Ausverkaufswesens gemäß dem Geleß über den unlauteren Wettbewerb. Es liegt darüber ein Antrag vor, daß der Vorstand beim Regierungspräsidenten beantragen solle, die Dauer und die verschiedenen Arten dieser Ausverkäufe zu beschränken...

Der nächste Punkt der Tagesordnung behandelt die Regelung des Ausverkaufswesens gemäß dem Geleß über den unlauteren Wettbewerb. Es liegt darüber ein Antrag vor, daß der Vorstand beim Regierungspräsidenten beantragen solle, die Dauer und die verschiedenen Arten dieser Ausverkäufe zu beschränken...

Der nächste Punkt der Tagesordnung behandelt die Regelung des Ausverkaufswesens gemäß dem Geleß über den unlauteren Wettbewerb. Es liegt darüber ein Antrag vor, daß der Vorstand beim Regierungspräsidenten beantragen solle, die Dauer und die verschiedenen Arten dieser Ausverkäufe zu beschränken...

Der nächste Punkt der Tagesordnung behandelt die Regelung des Ausverkaufswesens gemäß dem Geleß über den unlauteren Wettbewerb. Es liegt darüber ein Antrag vor, daß der Vorstand beim Regierungspräsidenten beantragen solle, die Dauer und die verschiedenen Arten dieser Ausverkäufe zu beschränken...

Der nächste Punkt der Tagesordnung behandelt die Regelung des Ausverkaufswesens gemäß dem Geleß über den unlauteren Wettbewerb. Es liegt darüber ein Antrag vor, daß der Vorstand beim Regierungspräsidenten beantragen solle, die Dauer und die verschiedenen Arten dieser Ausverkäufe zu beschränken...

Der nächste Punkt der Tagesordnung behandelt die Regelung des Ausverkaufswesens gemäß dem Geleß über den unlauteren Wettbewerb. Es liegt darüber ein Antrag vor, daß der Vorstand beim Regierungspräsidenten beantragen solle, die Dauer und die verschiedenen Arten dieser Ausverkäufe zu beschränken...

Der nächste Punkt der Tagesordnung behandelt die Regelung des Ausverkaufswesens gemäß dem Geleß über den unlauteren Wettbewerb. Es liegt darüber ein Antrag vor, daß der Vorstand beim Regierungspräsidenten beantragen solle, die Dauer und die verschiedenen Arten dieser Ausverkäufe zu beschränken...

Der nächste Punkt der Tagesordnung behandelt die Regelung des Ausverkaufswesens gemäß dem Geleß über den unlauteren Wettbewerb. Es liegt darüber ein Antrag vor, daß der Vorstand beim Regierungspräsidenten beantragen solle, die Dauer und die verschiedenen Arten dieser Ausverkäufe zu beschränken...

Der nächste Punkt der Tagesordnung behandelt die Regelung des Ausverkaufswesens gemäß dem Geleß über den unlauteren Wettbewerb. Es liegt darüber ein Antrag vor, daß der Vorstand beim Regierungspräsidenten beantragen solle, die Dauer und die verschiedenen Arten dieser Ausverkäufe zu beschränken...

Der nächste Punkt der Tagesordnung behandelt die Regelung des Ausverkaufswesens gemäß dem Geleß über den unlauteren Wettbewerb. Es liegt darüber ein Antrag vor, daß der Vorstand beim Regierungspräsidenten beantragen solle, die Dauer und die verschiedenen Arten dieser Ausverkäufe zu beschränken...

Der nächste Punkt der Tagesordnung behandelt die Regelung des Ausverkaufswesens gemäß dem Geleß über den unlauteren Wettbewerb. Es liegt darüber ein Antrag vor, daß der Vorstand beim Regierungspräsidenten beantragen solle, die Dauer und die verschiedenen Arten dieser Ausverkäufe zu beschränken...

Der nächste Punkt der Tagesordnung behandelt die Regelung des Ausverkaufswesens gemäß dem Geleß über den unlauteren Wettbewerb. Es liegt darüber ein Antrag vor, daß der Vorstand beim Regierungspräsidenten beantragen solle, die Dauer und die verschiedenen Arten dieser Ausverkäufe zu beschränken...

Der nächste Punkt der Tagesordnung behandelt die Regelung des Ausverkaufswesens gemäß dem Geleß über den unlauteren Wettbewerb. Es liegt darüber ein Antrag vor, daß der Vorstand beim Regierungspräsidenten beantragen solle, die Dauer und die verschiedenen Arten dieser Ausverkäufe zu beschränken...

Der nächste Punkt der Tagesordnung behandelt die Regelung des Ausverkaufswesens gemäß dem Geleß über den unlauteren Wettbewerb. Es liegt darüber ein Antrag vor, daß der Vorstand beim Regierungspräsidenten beantragen solle, die Dauer und die verschiedenen Arten dieser Ausverkäufe zu beschränken...

### Verpachtung der Marktgasse.

Das der Stadtgemeinde Halle zustehende Recht zur Erhebung von Markthandelsabgaben auf den hiesigen Wochen-, Kram- und Viehmärkten soll im Wege des öffentlichen Ausgebots auf die drei Jahre vom 1. Oktober 1912 bis 30. September 1915 neu verpachtet werden. Termin zur Abgabe von Geboten fand gestern im Beratungszimmer I im Stadthaus statt. Es hatten sich eine Anzahl Interessenten eingefunden, von denen vier ernstlich boten. Das Bestgebot gab ab Herr Baboanstaftbesitzer Hermann Birnstiel hier mit 33 700 Mark. Der Nächstbestbieter war der bisherige Pächter Herr Theodor Franke hier mit 100 Mark weniger, also 33 600 Mark. Drittbester war Herr Speibitzer Albert Adernan hier mit 33 500 Mark Jahrespacht. Bisher gabste Herr Franke 32 000 Mark pro Jahr. Der Zuschlag bleibt bedingungsgemäß vorbehalten.

### Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke

macht uns folgende beachtenswerte Mitteilungen:

Die beginnende Winterzeit mit ihren niedrigen und oft wechselnden Außentemperaturen bringt sowohl für die Gasverbraucher wie für die Gaswerke selbst eine Reihe von störenden Erscheinungen mit sich, welche erst nach Ausführung der in Vorbereitung befindlichen umfangreichen Umbauten der Öfen- und Apparateanlagen des Gaswerks I vermieden werden können. Dazu gehören in erster Linie Verstopfungen der Haus- und Anschlussleitungen durch Naphtalin, welches sich bei sehr niedriger Temperatur — vor allem an Stellen, wo das Gas ein plötzliches Temperaturgefälle zu überwinden hat — in fester Form ausscheidet. Derartige Erscheinungen sind in diesem Winter noch hier und da zu erwarten und die beginnende Abkühlung wird sich stets durch allmähliche Abnahme des Gasdruckes an den Verbrauchsstellen und demgemäßes trübes Brennen der Glühkörper frühzeitig und deutlich anzeigen.

Es wird dringend empfohlen, der Verwaltung der Gaswerke von solchen Beobachtungen rechtzeitig — und zwar vormittags — Mitteilung zu machen, damit noch vor Eintritt der Dunkelheit Abhilfe geschaffen werden kann. Die Beseitigung derartiger Störungen erfolgt kostenlos.

Gleichzeitig wird erneut darauf hingewiesen, daß Beleuchtungskörper, welche während des Sommers wenig oder gar nicht in Gebrauch gewesen sind, naturgemäß mit Eintritt der stärksten Beleuchtungszeit des Jahres einer gründlichen Reinigung, Instandsetzung und Nachregulierung bedürfen, damit sie allen billigen Anforderungen genügen. Zur Erzielung einer guten Leuchtwirkung ist ferner neben einem richtig einregulierten Brenner ein wirklich guter Glühkörper erforderlich. Man halte sich deshalb vor den minderwertigen Fabrikaten, welche zu ungewöhnlich niedrigen Preisen zum Kauf angeboten werden.

### Hansabund.

Unterstützung des liberalen Kandidaten.

Die Ortsgruppe Halle a. S. des Hansabundes hielt am Montag, den 27. November, eine Vorstandssitzung ab. Der Vorsitzende Herr Stadtrat Engelke gedachte zunächst mit ehrenden Worten des jüngst verstorbenen Mitgliedes des Vorstandes der Ortsgruppe, des Herrn Guido Müller, der stets mit regem Eifer für die Sache des Hansabundes tätig gewesen ist, und forderte die Anwesenden auf, sich zu Ehren des Verstorbenen von ihren Plätzen zu erheben. Nach Erledigung einiger geschäftlicher

Angelegenheiten erstattete Herr Dr. Eichhorn Bericht über den am 5. und 6. November in Berlin abgehaltenen Mittelstandskongress des Hansabundes, der ein erfreuliches Bild von der Einigkeit und dem Zusammenarbeiten der Detailisten und Handwerker zeigt und vor allem bewiesen habe, daß sich der Hansabund eifrig zugunsten des Mittelstandes betätigt. Herr Stadtrat Engelke sprach dann über den Verlauf der am 7. November in Berlin veranstalteten Verammlung der Vorsitzenden und Geschäftsführer der Zweigorganisationen des Bundes. — Hinsichtlich der bevorstehenden Reichstagswahlen wurde beschlossen, seitens der hiesigen Ortsgruppe die Kandidatur des Herrn Konrad Reibersberger zu unterstützen, der Angehöriger des Gewerbestandes und Mitglied des Hansabundes ist, und nach seiner ausdrücklichen Erklärung auf dem Boden der Richtlinien des Bundes steht, zu unterstützen. Die Unterstützung des anderen berechtigten Kandidaten kam schon um desswillen nicht in Frage, weil Herr Bergant Schrader vor kurzen aus dem Hansabund ausgeschieden ist.

### Der Ausschuss für Errichtung eines Kaiser Friedrich-Denkmal

Hieß gestern abend im Restaurant Schultze, Poststraße, eine Sitzung ab. Zunächst wurde der Beitritt weiterer Vertreter von Seiten in den Ausschuss bekannt gegeben. Die Zahl derselben beträgt jetzt 54. Der Ausschuss soll sich nähergeordnet werden. Ein Bürger unserer Stadt hat sich in entgegenkommender Weise bereit erklärt, Sammelbildnisse in schöner Form dem Ausschuss zu stiften. In der ersten Hälfte Januar 1912 soll in einem geeigneten Lokal eine Verammlung aller Interessenten abgehalten werden. Die Vereine, welche Gelder gesammelt, sie aber noch nicht abgeführt haben, werden gebeten, dies nunmehr zu tun. Der Vorstand, bestehend aus den Herren Kaufmann E. Rosner, Vorsitzender, Privatgelehrter Hauptmann a. D. A. Brause, Stellvert., Mittelschullehrer H. Pflüger, Schriftführer, Kaufmann E. Manzel, Stellvertreter, Rektor J. Roth, Kassierer, wird in Gemeinschaft mit den Obmännern in Kürze zusammenzutreten, um neue Kommissionen zu bilden. Nachdem dies geschehen, soll die Agitation in verstärktem Maße einsetzen. Im kommenden Jahre will man auch die Platzfrage entscheiden und einen Ehrenausflug bilden. Im Anschluß daran wird man dann auch der Frage der Erlangung von Entwürfen für das Kaiserdenkmal näherzutreten und hierfür einen eigenen Ausschuss wählen. Alles dies soll bis Ostern 1912 seine Erledigung gefunden haben.

### Ein größliches Unglück

hat sich heute mittag gegen 12 Uhr in der Stobenauerstraße ereignet. Im Hause 167 stürzte die 4jährige Käthe Arnold und der 2½jährige Kurt Düllisch aus dem Fenster. Das Mädchen war sofort tot, der Knabe liegt hoffnungslos darnieder.

In der dritten Etage wohnen dort die Familien Zwabitz Arnold und Schloffer Quiltsch. Die beiden verunglückten Kleinen waren Spielgefährten. Auch heute vergnügten sie sich zusammen am Fenster. Leider überkam sie dabei kindlicher Übermut: sie kletterten beide auf die Fensterbrüstung, und schon war das Maß voll gekommen. Beide stürzten in die Tiefe. Käthe Arnold schlug hart auf die Stufen einer steinernen Kellertreppe auf, das Kind war auf der Stelle tot; der kleine Quiltsch traf auf ein unten liegendes Fahrrad, das den Fall etwas milderte. Immerhin erlitt auch er so schwere Verletzungen, daß das Schlimmste zu befürchten ist.



# Spezial-Angebot in Abendschuhen

## Mode 1912.

- Sammetschuh, schwarz mit Agraffe 5<sup>50</sup>
- Wildleder mit Lackbesatz, 4 Knopfschuh 10<sup>50</sup>
- Silberbrotat, die grosse Mode 14<sup>50</sup>
- Goldchevreau-Salon, besonders preiswert 14<sup>50</sup>

Ballüberschuhe 9<sup>50</sup>  
schwarz und braun

# Friedrich Oehlschläger.

nur  
Leipzigerstr. 3  
(altes Geschäft).



# Witterungs-Aussichten.

## Wetterwarte Magdeburg der „Magdeburg. Zeitung“.

Donnerstag, 30. November 1911, 8 Uhr morgens.

Während die Wetterlage des ganzen Kontinents noch unter der Einwirkung des umfangreichen Hochdruckgebietes steht, das heute sehr tiefes Barometerminimum erkennen, das seinen Wirksamkeitsbereich bis auf Großbritannien ausgedehnt hat. Im Dienstgebiet, wo gestern nur vereinzelt geringe Regensfälle aufgetreten sind, herrscht vielfach noch geringe Wolkenbildung. Das herangehende Tief macht bei nachlässigen, milden Witterung die Winde trüben, mildes Wetter und später etwas Regen wahrscheinlich.

## Meteorologische Station.

	29. November 9 Uhr abends	30. November 7 Uhr morgens
Barometer Mittelmeter . . .	766,0	763,0
Thermometer Celsius . . .	6,2	6,2
Rel. Feuchtigkeit . . .	93%	97%
Wind . . .	SW	SW
Maximum der Temperatur am 29. Nov. 7,6° C.		
Minimum in der Nacht vom 29. Nov. zum 30. Nov. 1,0° C.		
Niederschlag am 30. Nov. 7 Uhr morgens: 0 mm.		

# Handel, Gewerbe und Verkehr.

## Gewerkschaft Leonhardt zu Köln.

Reber 4000 000 Mk. an 1. Stelle hypothekarisch sicher gestellte 5 Proz. Teilschuldverschreibungen der Gewerkschaft Leonhardt zu Köln an Rhein (Braunkohlengruben und Bricketfabriken) Vermögenszins Frankleben bei Merseburg, findet sich im Inseratenteil eine Ankündigung. In der ordentlichen Generalversammlung ist seinerzeit der Vorstand ermächtigt worden, eine an 1. Stelle hypothekarisch eingetragene 5 Proz. zu 102 Proz. rückzahlbare Obligationen anstelle bis zu 400 000 Mk. aufzunehmen, deren Ertrag zur Zahlung von Kesselaufgeldern zur Aufrechterhaltung von Bankschulden und zum weiteren Ausbau des Unternehmens Verwendung finden soll. Zur Sicherstellung der Anleihe bei der Forderung aus den Teilschuldverschreibungen im Gesamtbetrage von 4000 000 Mk. nebst Zinsen und Aufgeld wird auf den gesamten der Gewerkschaft gehörigen resp. ihr vertraglich gesicherten Grundbesitz einschließlich Aufbauten und sämtlichen der Grubenbetrieb umfassenden Zubehörs eine Sicherungshypothek von 4000 000 Mk. im Sinne des § 1187 des Bürgerlichen Gesetzbuches zur 1. Stelle eingetragene. Für einen vertraglich gekauften, aber noch nicht eingetragenen Teil des Grundbesitzes der Gewerkschaft sind noch 338 000 Mk. Rest-

kaufergeld zu zahlen, die nach Vertrag mit den Verkäufern am 1. Februar 1914 fällig sind. Nach erfolgter Zahlung wird die Sicherungshypothek auch mit auf diesen Teil des Grundbesitzes ausgedehnt. Der Grundbesitz der Gewerkschaft umfasst einschließlich der bereits in Angriff genommenen Flächen ein Terrain von rund 172 ha, von denen rund 23 auf Bau- und Bahnterrain und rund 21 ha auf Haldegraben entfallen. Die Grubenfelder sind durch 141 systematisch verteilte Bohrungen aufgeschlossen. Das Deckgebirge ist im weitaus größten Feldesteile ca. 15 m stark, während das Kohlenflöz eine Durchschnittsmächtigkeit von ca. 45,8 m bei schwachwelliger Lagerung aufweist. Die Grubenfelder erstrecken sich nördlich durch den Tagebau zu gewinnende Kohlenquantum ist auf mindestens 50 Millionen Tonnen Kohle zu bemessen, was einer Lebensdauer von ca. 50 Jahren bei einer jährlichen Produktion von ca. 400 000 Tonnen Bricketts entspricht. Die Kohle ist von erdiger Struktur und eignet sich vorzüglich zur Bricketierung. Die Bricketfabrik ist für eine Tagesleistung von 80 Dtzg. gebaut. Der Bau selbst ist so durchgeführt, dass die bereits projektierte Vergrößerung auf die doppelte Leistung jederzeit erfolgen kann. Die Gewerkschaft Leonhardt liegt mit ihrem umfangreichen Grubenfeldbesitz im sogenannten Geiseltale bei Merseburg, das infolge der ausserordentlichen Mächtigkeit des ausschließlich im Tagebau abzubauenden Kohlenflözes in den aussichtsreichsten Braunkohlenrevieren zu rechnen ist.

Gleichzeitig fügen wir einen Prospekt über die Anleihe bei, mit dem Anheimstellen, dieselbe im redaktionellen Teil kurz besprechen zu wollen. Die laut Prospekt mit 4800 Mk. einzuzahlende Kasse der Gewerkschaft Leonhardt sind im Handel mit etwa 630 Mk. gesucht. Die Anleihe soll in Bremen und Halle notiert werden.

Anmeldungen nehmen u. a. der Hallesche Bankverein von Knuisch, Kampff & Co. in Halle a. S. und dessen Niederlassungen, die Mitteldeutsche Privatbank, Akt.-Ges. in Magdeburg, und deren Niederlassungen entgegen.

## Berliner B. se.

30. November.

(Eigener Fernsprechdienst.)

Da sich die Meldungen von der Beiliegung in der Metallindustrie als verfrüht herausstellten, denn ein definitiver Beschluss lag bis heute mittag noch nicht vor, und an den Westbörsen gestern schwächere Tendenz vorherrschte, machte sich heute hier zu Beginn ein leichtes Realisationsbedürfnis bemerkbar. Die Tendenz war dadurch teilweise schwächer. Schiffahrtskurs, die an der gestrigen Nachbörse bevorzugt waren, konnten ihre feste Grundstimmung behaupten und waren Paketfahrt sogar 1 Proz. über gestrigen Schlusskurs. Auch heimische Bankkurs lagen auf die gute Beurteilung der zweimonatigen Bilanzan fest und wurden zu ersten Kursen lebhaft gekauft. Russische Banken waren dagegen etwas schwächer, besonders

Petersburger Internationale. Im weiteren Verlauf konnten sich Montanwerte ebenfalls befestigen. Besonders grosse Käufe wurden von einigen Spekulanten vorgenommen. Elektrizitätswerte wurden heute wesentlich geringer beachtet als gestern. In der zweiten Stunde wandte sich die Aufmerksamkeit der Spekulation Warschau-Wiener und Prinz Henry zu, für erstere bestand rege Kauflust.

Falkenstein Gardinenfabrik 143,00. Hermann-Mühlen zu Posen 188,50. Kunstanstalt Gross zu Leipzig 134,00.

Produktenbörsen.

Die Tendenz an der Getreidebörse war infolge von Diskontorealisationen matter. Auh Ribbel lag recht schwach auf grössere Anknüpfungen.

Weizen: märkisch 200-203,00, per Dez. 201,50, per Mai 210,75. Roggen: märkisch 180,00-181,00, per Dez. 180,75, per Mai 191,25.

Inferer reiner 189,00-201,00, mittel 191,00-187,00, gerster 190,00 bis 189,00, per Dez. 182,25, per Mai 131,50.

Malz: alter 180,00-184,00, neuer - - -, runder 177,00-182,00, per Dez. 170,75, per Mai 162,00.

Rübel: per Dez. 63,00, per Mai 64,50.

## Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 30. Nov. Kornzucker 88%, ohne Fass 16,10-16,75. Neoprodukte 75%, ohne Saak 13,15-13,5. Rubig. Brodratfahne 1 ohne Fass 23,00-23,25. Kristallzucker 1 mit Saak - Gemahlene Raffinade, per 100 Kilo, 16,20-16,40. September 15,40 - 15,60. Februar 16,30-16,40. März 16,40-16,50. April 16,50-16,60. Mai 16,60-16,70. Juni 16,70-16,80. Juli 16,80-16,90. August 16,90-17,00. September 17,10-17,20. Oktober 17,20-17,30. Tendenz: stetig.

Hamburg, 30. Nov. (Vorm.-Bericht) Ribben-Rohzucker 1. Produkt 88% Saak, Mandament neue Usance, frei an Bord Hamburg per Novbr. 16,42, per Dez. 16,50, per Januar/Mai 16,15, per Mai 16,65, per Aug. 16,62, per Dezember 11,95. Stig.

Kaffee.

Hamburg, 30. Nov. (Vorm.-Bericht) Good average Santos per Dez. 67,7, per März 68 G., per Mai 68 G., per Sept. 63 G. Behauptet.

## Wasserstad der Saale.

Trotha, 29. Nov. abends 1,26 m, 30. Nov. morgens 1,21 m.

## Flussschiffahrt der Saale.

Halle a. S., 29. Nov. Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffahrts-Ges. m. b. H., Halle a. S., Angekommen ist: Schleppe Nr. 12, Sr. Louis Hopner, mit Stückgut und Hefe von Hamburg, Schleppe Nr. 165, Sr. M. H. Nr. 33, Ch. Wilke, Nr. 95, C. Graevenhorst, Nr. 42, Heine, Sielzer, Nr. 312, Ernst Wehlmann, sämtlich mit Stückgut von Hamburg.

Halle a. S., 30. Nov. (Mitgeteilt von der Pirma Aug. Mann.) Heute trafen hier ein: Kahn Nr. 410, Sr. Sachse, Nr. 535, Sr. Becker, beide mit Stückgut von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Aken a. 29. Nov. Heute trafen ein die Kähne Nr. 41, 91, 92, 93, 103, 114, 137, 149, 358, 487 und 5102.

# Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Kulanten-Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kure.

## Berliner Börse vom 30. November.

Bankk. S. Lomb. & Privat. 4 1/2.		Wechsel.		Ausländische Fonds.		Schiffahrt-Aktien.		Bank-Aktien.		Berg- u. Hütten-Aktien.		Schiffahrt-Aktien.		Bank-Aktien.	
Amerikan. 100 Fr.	169,30	Brasil. Antw. 100 Fr.	80,75	Argentin. Anl. gr. 4 1/2	99,80	Hamb. Amer. Paket	140,80	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10
do. 100 Mk.	80,75	do. 100 Ptas.	80,75	do. 5 1/2	99,40	Börs. Lloyd-Akt.	303,80	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10
Kopenhagen 100 Kr.	112,50	London 1 L. 8 S.	20,535	do. 6 1/2	99,40	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10
New-York 100 \$.	90,20	Paris 100 Fr.	80,90	do. 7 1/2	99,40	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10
Schwab. 100 R.	80,90	Petersburg 100 R.	81,15	do. 8 1/2	99,40	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10
Wien 100 Kr.	84,925	do. 100 R.	81,15	do. 9 1/2	99,40	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10
Checks auf London	20,485	do. 100 R.	81,15	do. 10 1/2	99,40	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10
Checks auf Paris	81,15	do. 100 R.	81,15	do. 11 1/2	99,40	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10
Geldsorten und Banknoten.		Sovereigns		Japan. Staats-Anl. 06		Berg. Märk. Hütten		Berg. Märk. Hütten		Deutch. Alt. Tel.-G.		Deutch. Alt. Tel.-G.		Berg. Märk. Hütten	
10 Fr.-Stücke	1,225	1000 \$	4,1875	1000 \$	80,80	Berg. Märk. Hütten	81,10	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10
1000 \$	4,1875	1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	Berg. Märk. Hütten	81,10	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10
1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	Berg. Märk. Hütten	81,10	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10
1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	Berg. Märk. Hütten	81,10	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10
1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	Berg. Märk. Hütten	81,10	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10
1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	Berg. Märk. Hütten	81,10	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10
1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	Berg. Märk. Hütten	81,10	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10
1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	Berg. Märk. Hütten	81,10	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10
1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	Berg. Märk. Hütten	81,10	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10
1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	Berg. Märk. Hütten	81,10	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10
1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	Berg. Märk. Hütten	81,10	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10
1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	Berg. Märk. Hütten	81,10	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10
1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	Berg. Märk. Hütten	81,10	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10
1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	Berg. Märk. Hütten	81,10	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10
1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	Berg. Märk. Hütten	81,10	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10
1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	Berg. Märk. Hütten	81,10	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10
1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	Berg. Märk. Hütten	81,10	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10
1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	Berg. Märk. Hütten	81,10	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10
1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	Berg. Märk. Hütten	81,10	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10
1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	Berg. Märk. Hütten	81,10	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10
1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	Berg. Märk. Hütten	81,10	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10
1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	Berg. Märk. Hütten	81,10	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10
1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	Berg. Märk. Hütten	81,10	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10
1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	Berg. Märk. Hütten	81,10	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10
1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	Berg. Märk. Hütten	81,10	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10
1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	Berg. Märk. Hütten	81,10	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10
1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	Berg. Märk. Hütten	81,10	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10
1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	Berg. Märk. Hütten	81,10	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10
1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	Berg. Märk. Hütten	81,10	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10
1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	Berg. Märk. Hütten	81,10	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10
1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	Berg. Märk. Hütten	81,10	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10
1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	Berg. Märk. Hütten	81,10	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Berg. Märk. Hütten	81,10
1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	1000 \$	80,80	Berg. Märk. Hütten	81,10	Berg. Märk. Hütten	81,10	Deutch. Alt. Tel.-G.	184,50	Deutch. Alt. Tel.-G.			

# Walhalla-Theater

Direktor u. Redakteur: Paul Blatzheim.

**Heute Donnerstag unwiderruflich letzte Aufführung der Revue: „Es gibt nur ein Berlin!“**

Erfolg ohne Gleichen! Anfang 8 Uhr.

**Freitag, den 1. Dezbr. Gala-Première!**  
Zum ersten Male in Halle:  
**Gastspiel Jean Blatzheim**  
mit seinem brillanten Ensemble.

**Blatzheim**  
ist in seiner Komik bisher unerreicht.

**Blatzheim**  
swingt durch seinen Humor jeden zum Lachen.

**Blatzheim**  
ist ein geborener Komiker.

**Blatzheim**  
muss man gesehen haben.

**Blatzheim**  
als „Prinz Gatalin“ ist unkopierbar.

**Blatzheim**  
ist der beste Kölner Komiker.

**Blatzheim**  
wird allabendlich Stürme von Heiterkeit erwecken.

Fernspr. Zum ersten Male in Halle:  
**Gastspiel Schneider-Dunker,**  
der elegante Vortragskünstler vom Chat noir, Berlin.

**Schneider-Dunker :: Jean Blatzheim**  
**Jean Blatzheim :: Schneider-Dunker**  
Beide einzig! Beide grundverschieden!  
Jeder eine Klasse für sich!  
Die Beiden muss man gesehen haben!

Hierzu noch eine Kette illustrierter Variété-Sterne!  
**Maud Eltons Hundemeute — The Vindabonas**  
**Adole Felomene Mesquetz: Bärentänzerkampf etc.**  
Anfang 8 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Winter-Skizzen und Sportbild Illustration (Ostern) 600 m. d. M.  
Im Gebiete des Wurmberges, Brocken und Harzmanns das ab-  
wechslungsreiche Skigebiet. — Sprunghöhe. — Herr. Nobelsbahn  
I. Klasse. 10000 m. im Gletscher auf d. neuen Teiche vor der Röhle.  
— Günstige Skizzen. Winter 1911/2. Sportwoche, 2 Winterfeste,  
2 Preisereben. Sportprogramm durch d. Kurverwaltung. Tel. 11.

# Tulpe

Jeden Donnerstag abend:  
Warmer Schinken mit  
Majonäsesauce 1,-  
Jeden Freitag abend:  
Warme Schilochschüssel,  
bestehend aus Rot- und Leber-  
wurst, Weißkohl und Niere in  
der Brühe 0,55 Mk.  
Jeden Sonnabend abend:  
Bayrische Kalbsaxe 1,- Mk.

# Tonbild- Bühne.

Wiederum ein Welt-  
schlager.  
Nur noch Donnerstag  
und Freitag

## Der Rächer seiner Ehre.

Neuzeitiges Sittenrama in  
3 Akten.  
Von der berühmten Nor-  
dischen Hingessellschaft.  
Bearbeiter der „Littera-  
ren“, „Jugendblätter“, „Der  
Krieger“, etc.

**Spieldauer eine  
Stunde.**

# Orchester-M.-Verein

Freitag, 1. Dezbr. 1911, abds. 8 Uhr  
(Kronprinz)

## III. Vereinsabend

(Liszt-Weber-Gedächtnis-Fest.)  
Liszt (geb. 22. Oktbr. 1811).  
Tasso, sinfon. Dichtung.  
Grosse Polonaise.  
Weber (geb. 18. Dezbr. 1786).  
Ouv. „Kuryanber“,  
Anforderung z. Tanz.  
Ouv. „Freischütz“.

# Verein ehem. 36er.

Sonnabend, den 2. Dez. d. J.,  
8 1/2 Uhr abends.

## Monatsversammlung

in „Schultheater“,  
Beisitzung über eine vom  
Deutschen Arbeiterbund zu er-  
richtende Kriegerhalle. — Aus-  
scheidung der Osterferienbewerber.  
Schlussrede erschienen drin-  
gend notwendig.

Der Vorstand.

# Gebr. Zorn

Mitglied d. Rath. u. Spar-V.  
**Gr. Steinstr. 9**

empfehlen sämtliche Delikatessen  
der Saison in früher und nur  
feiner Qualität.

## Hasen

mit und ohne Fell,  
auf Wunsch fertig gefeiert.

## Rehwild

Rücken, Konsol,  
Blätter.

**Junge Fasanehähne,  
junge Fasanehennen  
frische Krammetsvögel  
Etwa 40 Pfg.,  
frische Waldschneepfen,  
frische Wachteln.  
Hochprima Junge  
Hambg. Gänse  
8-11 Pfd. schwer  
Pfund 85 Pfg.  
Hambg. Enten  
sehr preiswert  
Etwa Mt. 3.75 bis 4.50.  
Poulets  
sehr schön  
Etwa Mt. 1.60 bis 1.80.  
Brüsseler Poularden  
Etwa 6 bis 8 Mt.  
Milchmast-Puter  
im Gewicht von 6-8 Pfund.  
Unsere Spezialität:  
Burgunder Schinken  
Etwa von 6-12 Pfund  
getoht und in Brotzeit gefahren.  
Auf Wunsch warm ins Haus  
geliefert.**

**Frisch  
frische vollfette  
prima Holländer Austern**  
Jugend Mt. 2.50,  
auf Wunsch gefeiert, auf gestrich-  
ter feinsten Zeit kritikallos ins  
Haus geliefert.

## Naviar

(direkter Import aus England),  
Pfund von Mt. 10,- an.  
Isende und gefochte  
**Hummern.**  
Feinsten geräucherter  
**Weiter Lachs,**  
ff. geräucherte Elbaale,  
echte Straßburger  
und Landwurst  
**Gänseleber-Paketen**  
in bekannter unübertroffener  
Qualität  
in Terzinen Stück Mt. 1.20 an,  
ff. Straßburger u. Thüringer  
**Gänseleber-Wurst**  
Pfund Mt. 3.50.  
**Gänseleber-Galantine,**  
extrafein, Pfund Mt. 4.50.  
Alle feineren  
**Wurst- und Fleischwaren,  
Pommersche Gänsebrüste,  
Elbinger Fürken-Nennungen.**

Bestellungen nach auswärts  
werden pünktlich und gewissen-  
haft ausgeführt.

# Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Sonntag, d. 30. Novbr. **Abschieds-Vorstellung**  
des Teroff'schen Schillertheaters  
**„Der Amerikasepp!“**  
Bauernspiel mit Götting u. Tani in 5 Akten v. B. Hanchenberger.  
Am 1. Dezember, täglich abends 8 Uhr:  
Gastspiel des Berliner Schauspiel-Ensembles  
unter Leitung von **Albert Hüboner,**  
König. Preuss. Schauspiel-  
leiter a. D.  
Mit glänzender Ausstattung an Dekorationen und Kostümen!  
**„Krone u. Fessel“**  
Auf  
vielseitiges  
Verlangen  
vielseitiges  
Verlangen  
Mittler-Ausstattungsstück in 6 Bildern von Walter G. v. A. v. d.  
1. Bild: Im Schlosshof von Selgrad. 2. Bild: Im Wirtshaus  
geknüpft. 3. Bild: Im Brautstube des Prinzen von Dalia.  
4. Bild: Kellner der Prinzen des Königs. 5. Bild: Die  
geißelt des Prinzen von Terbonien. 6. Bild: Kellner des Prinzen  
von Terbonien.  
Führt Ulrich . . . Albert Hüboner, Kgl. Preuss. Schauspielleiter a. D.

Thalia-Postsaal: Dienstag, 5. Dezember, abends 8 Uhr

# III. Symphonie-Konzert

des Haleschen Stadttheater-Orchesters.  
(Veranstalter: Geheimer Hofrat Max Richards.)  
Musikalischer Leiter: General-Musikdirektor

# Felix v. Weingartner.

Programm: Wagner: „Der Venusberg.“  
(Bachanale.) Nachkomponierte — Siegfried-Idyll.  
Weingartner: „König Lear.“ Sinfonische  
Szene Op. „Tannhäuser“ — Sinfonische  
(Opus 24) Beethoven: „Eroica.“ Symphonie  
No. 3 in Es-Dur.

Eintrittskarten zu 4, 10, 20, 25 und 1.55 Mk. in der  
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,  
Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1199.

# Hotel Börse, Marktplatz.

79a.

Morgen Freitag  
**Schlachtfest,**

wozu ergebenst einladet  
F. Sanderhaas.

**Bad Nauheim, Eleonoren-Hospiz.**  
Am Kurort in nächster Nähe der Badehäuser. Nормein  
eingetragenes Haus mit Restaurant, elektrischem Licht, Anzug  
u. v. m. Immer mit voller Pension nach Vereinbarung.  
Frühstücksbildung. Telefon 457. Prospekt.

# August Förster

Flügel Pianos

Fabrikate bester Qualität in mässiger Preislage.  
Alleinvertretung  
**B. Döll,** Grosse Ulrich-  
strasse 33/34.

# Neues Theater.

Direktion: E. M. Meuthner.  
Freitag: Zum letzten Male!  
**Die Frau vom Meer.**

# Stadt-Theater

in Halle a. S.  
Fernspr. 1181.

Direkt.: Geh. Hofrat M. Richards

Freitag, d. 1. Dezember 1911  
82. Vorstellung im Abonnement.  
2. Viertel. **Novität!**  
Zum letzten Male:  
**Der Fünfuhrtee.**  
Musik-Spiel in 3 Aufzügen v.  
Wilhelm Wolfers.  
Musik von Theodor Blumer.  
Spielleitung: Oberregisseur  
Eduard Waven.  
Musikalische Leitung: Wolfgang Riebel.

Worber:  
**Die Puppenfee.**  
Bautomatisches Ballet-Divertisse-  
ment in einem Akt v. J. Hofmeister  
und F. Gaul.  
Musik von Josef Bayer.  
Spielleitung: Karl Stahlberg.  
Arrangements der Tänze und  
Wappierungen von der Ballett-  
meisterin Marie Stahlberg. Musik-  
Leitung: Arno Sghn.  
Personen:  
Sir James Blumpherhite Otto Batty  
Lady Blumpherhite G. Herrmann  
Mrs. Blumpherhite . . . . .  
Jonny, der Kinder . . . . .  
Betty . . . . .  
Der Spielwartin . . . . .  
Händle . . . . .  
1. Kommiss . . . . .  
2. Kommiss . . . . .  
Quasimodo . . . . .  
Die Puppenfee . . . . .  
Karl Stahlberg.  
Max Sinte.  
Emil Buchen.  
Theo Spil.  
H. Schölmann.

Mechanische Figuren:  
Japanischer 2 Zimmermann  
Chineser 2 Zimmermann  
Baby Hausmann  
Spanierin  
Steierin  
Mokrin  
Portier  
Ein kleiner Ritter d. Karoln.  
Herr d. Reichs  
Bolschelle  
Chineser  
Ludwig Braun

Vor kommende Tänze:  
Steirischer Tanz (H. Schölm.)  
Polonaise (Marie Hausmann)  
Chinesischer Tanz (H. Schölm.)  
Japanischer Tanz (2 Zimmermann)  
Spanischer Tanz (H. Schölm.)  
Tanz der Götter (H. Schölm.)  
Variation  
getanzt v. d. Ballett-Gesell. G. Rosen  
Großes Schluß-Ballett  
vom ganzen Personal  
Nach dem Ballett längere Pause

Abendöffnung 7 Uhr.  
Auf. 7 1/2 Uhr. Ende geg. 10 1/2 Uhr.

Sonnabend, den 2. Dezember  
83. Vorstellung im Abonnement.  
3. Viertel.  
Schülerexamen Mt. 1.10 an der  
Tänze und Musikalische.  
Zum letzten Male:  
**Penthesilea.**  
Ein Trauerspiel von Heinrich von  
Heide. In 5 Akten für die  
Bühne eingerichtet v. B. Einhard

Vor u. nach dem Theater im  
**Weinhaus Broskowski**  
die vorzüglichste Küche  
die edelsten Weine.

**Operngläser bei**  
Carl Schaefer, Gr. Steinstr. 22.

# Fortschrittliche Volkspartei

für Halle a. S. und den Saalkreis  
(Liberaler Wahlverein).

## Oeffentliche politische Wählerversammlung

Freitag, 1. Dezember er., abds 8 Uhr, in den Thaliafälen.  
Einführung und Ansprache des Reichstags-Abgeordneten.  
Stadtverordn. Kandidatenbesitzer **H. Pfautsch.**  
Vortrag des Reichstagsabgeordneten **Kopsch**

**Die politische Lage und die Reichstagswahlen.**  
Alle Reichstagswähler sind eingeladen. Der Vorstand.

# Norddeutscher Lloyd · Bremen

Schnell- und Postdampfer-Verbindungen nach allen Weltteilen

**von Bremen nach**  
Genoa · New York  
Bremen-Ostafrika · Bremen-Australien.  
Anschlußlinien: Austral-Japan- und Eingogepet-Neuguinea-Linie  
Mittelmeer-Dienst  
von Marseille über Genoa, Neapel, Catania nach dem Griechischen Mittelmeer und Schwarzem  
Meer. Marseille-Alexandrien. Marseille-Tunis (Sizilien)-Syracus-Alexandrien. Genoa-  
Neapel-Cosmo-Alexandrien

Ausgabe von Reise-Scheeds und Welt-Kreditbriefen.  
Auskunft erteilen

# Norddeutscher Lloyd Bremen

und seine Vertretungen

In Halle a. S.: L. Schönlicht, Bankgeschäft, Poststrasse  
(Stadt Hamburg).